



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Januar 2011

C III 2 – m 01/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

## Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2011	4
2. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2010 nach Haltungskapazität	5
4. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
5. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## Abbildungen

Abb. 1 Schweineschlachtungen 1991 bis 2010	8
Abb. 2 Rinderschlachtungen 1991 bis 2010	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatisik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatisik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchanlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Januar 2011 wurden in Sachsen 47 686 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 008 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 562 Tonnen (10,1 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 81,4 Prozent auf Schweine- und 17,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 0,9 Prozent. 95,2 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 769 Tonnen) und 4,8 Prozent aus Hausschlachtungen (240 Tonnen). Die im Januar erschlachtete Rindfleischmenge von 884 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 120 Tieren. Das waren 26 Tonnen (2,8 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 897 Bullen und Ochsen, 1 456 Kühe, 487 Färsen sowie 280 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Januar 2010 wurden 347 Rinder hausgeschlachtet, die 91 Tonnen

Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 286 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 079 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 41 631 Tiere gewerblich und 1 388 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 543 Tonnen (11,7 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hauschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 132 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 37 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 438 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 586 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 83 Ziegen und 26 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,5 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Dezember 2010 insgesamt über 71,1 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Dezember 2009 sind das 16,8 Millionen Eier (30,8 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Am 1. Januar 2011 verfügten diese Unternehmen über 3,53 Millionen Halteplätze, die mit 2,91 Millionen Legehennen zu 82,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 1,22 Millionen Legehennen (72,5 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Halteplätze um 141 500 auf 3,53 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 32,6 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. Januar 2009 sind es jedoch immer noch 622 800 Plätze (15,0 Prozent) bzw. 405 900 Legehennen (12,3 Prozent) weniger. Dieser Rückgang liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet.

### **Rohmilchanlieferung**

Die im Dezember 2010 von sächsischen Landwirten an deutsche Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 126 971 Tonnen. Mit 109 389 Tonnen wurden davon 86,2 Prozent an sächsische Molkereien abgegeben. Die Milchlieferung lag um 1 862 Tonnen (1,4 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 129 457 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 687 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent davon wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Restteil von 0,2 Prozent wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt.

# 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2011<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder gesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	529	.	227	.	529	.
Direktionsbezirk Dresden	478	171	102	117	4 388	255	.
Direktionsbezirk Leipzig	.	52	.	29	.	68	16
<b>Sachsen</b>	<b>2 773</b>	<b>752</b>	<b>1 417</b>	<b>373</b>	<b>41 631</b>	<b>852</b>	<b>50</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	-11,9	-20,3	8,6	1,1	-2,7	-35,1	-52,4
zum Vorjahr	-6,1	43,2	-21,6	-6,8	-9,8	36,8	-21,9
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	286	351	283	263	95	25	18
Schlachtmenge in t	793	264	401	98	3 947	21	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-6,3	-18,7	9,9	4,1	-2,2	-32,1	-52,4
zum Vorjahr	-4,1	39,6	-21,3	-4,6	-11,9	38,5	-21,9
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	163	59	14	48	434	357	.
Direktionsbezirk Dresden	149	46	21	53	518	187	.
Direktionsbezirk Leipzig	35	8	4	13	436	42	-
<b>Sachsen</b>	<b>347</b>	<b>113</b>	<b>39</b>	<b>114</b>	<b>1 388</b>	<b>586</b>	<b>33</b>
Veränderungen in % zum Vormonat	-11,7	6,6	-	-5,8	16,2	-41,2	37,5
zum Vorjahr	9,1	4,6	50,0	-	-6,3	5,4	-15,4
Schlachtmenge in t	91	40	11	30	132	16	1
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	588	.	275	.	886	62
Direktionsbezirk Dresden	627	217	123	170	4 906	442	5
Direktionsbezirk Leipzig	.	60	.	42	.	110	16
<b>Sachsen</b>	<b>3 120</b>	<b>865</b>	<b>1 456</b>	<b>487</b>	<b>43 019</b>	<b>1 438</b>	<b>83</b>
Veränderungen in % zum Vorjahr	-4,6	36,7	-20,6	-5,3	-9,7	22,0	-19,4
Schlachtmenge in t	884	304	412	128	4 079	37	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-6,0	-15,9	9,6	2,4	-1,7	-36,5	-35,7
zum Vorjahr	-2,8	33,2	-20,3	-3,1	-11,7	21,5	-19,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

## 2. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Monats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
<b>2009<sup>4)</sup> Summe</b>	<b>53</b>	<b>3 969 169 <sup>5)</sup></b>	<b>2 904 128 <sup>5)</sup></b>	<b>73,2</b>	<b>898 370 938</b>	<b>309,3</b>
2010 Januar	51	3 385 284	1 684 615	49,8	43 863 554	24,6
Februar	51	3 394 064	1 885 302	55,5	42 765 109	22,4
März	50	3 140 495	1 927 289	61,4	50 687 005	25,0
April	50	3 243 495	2 122 724	65,4	56 546 491	26,3
Mai	50	3 408 264	2 182 795	64,0	57 751 942	25,5
Juni	50	3 408 264	2 338 715	68,6	58 300 399	24,4
Juli	50	3 498 234	2 431 981	69,5	64 634 991	26,3
August	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6
September	50	3 509 134	2 579 882	73,5	67 987 887	26,2
Oktober	50	3 509 134	2 608 142	74,3	70 860 771	27,8
November	50	3 509 134	2 485 509	70,8	65 086 761	25,1
Dezember	50	3 525 967	2 698 777	76,5	71 141 903	25,4
<b>2010 Summe</b>	<b>51</b>	<b>3 424 329 <sup>5)</sup></b>	<b>2 336 469 <sup>5)</sup></b>	<b>68,2</b>	<b>716 893 704</b>	<b>306,8</b>
2011 Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	...	...

## 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2010 nach Haltungskapazität <sup>1)</sup>

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Monats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	7	28 180	21 166	75,1	509 345	24,2
5 000 - 10 000	8	53 000	43 004	81,1	984 565	23,6
10 000 - 30 000	17	296 396	262 548	88,6	6 599 119	24,9
30 000 - 100 000	12	634 482	320 992	50,6	9 000 848	22,6
100 000 und mehr	6	2 513 909	2 051 067	81,6	54 048 026	26,0
<b>Insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>3 525 967</b>	<b>2 698 777</b>	<b>76,5</b>	<b>71 141 903</b>	<b>25,4</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) endgültiges Ergebnis

5) Jahresdurchschnitt

#### 4. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
		t			kg	
<b>2009 Summe</b>	<b>1 596 132</b>	<b>1 565 481</b>	<b>27 430</b>	<b>3 221</b>	<b>8 446</b>	<b>23,1</b>
2010 Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
Juli	135 831	133 223	2 336	272	720	23,2
August	135 757	133 150	2 335	272	720	23,2
September	128 654	126 184	2 213	257	682	22,7
Oktober	129 271	126 789	2 223	259	686	22,1
November	124 446	122 057	2 140	249	660	22,0
Dezember	129 457	126 971	2 227	259	687	22,2
I. Quartal	392 884	385 341	6 758	786	2 099	23,3
II. Quartal	409 151	401 295	7 037	818	2 186	24,0
III. Quartal	400 242	392 558	6 884	800	2 123	23,1
IV. Quartal	383 175	375 818	6 591	766	2 032	22,1
1. Halbjahr	802 035	786 635	13 795	1 604	4 285	23,7
2. Halbjahr	783 417	768 375	13 475	1 567	4 155	22,6
<b>2010 Summe</b>	<b>1 585 451</b>	<b>1 555 011</b>	<b>27 270</b>	<b>3 171</b>	<b>8 489</b>	<b>23,3</b>

#### 5. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern <sup>1)2)</sup>

Bundesland	September 2010 <sup>1)</sup>	Oktober 2010 <sup>1)</sup>	November 2010 <sup>1)</sup>	Dezember 2010 <sup>1)</sup>	Jahr 2010 <sup>1)</sup>	Jahr 2009 <sup>1)</sup>
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	.	.	.
Sachsen	108 559	109 011	105 077	109 389	1 344 134	1 355 680
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Thüringen	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>126 184</b>	<b>126 789</b>	<b>122 057</b>	<b>126 971</b>	<b>1 555 011</b>	<b>1 565 481</b>

1) vorläufiges Ergebnis

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

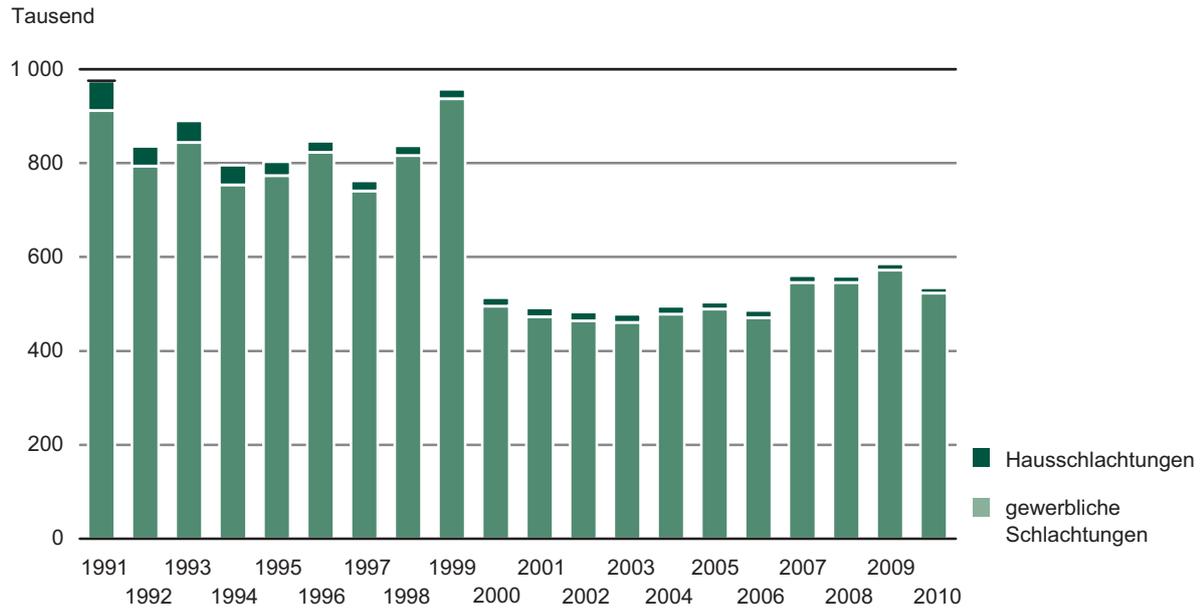
## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1) 2)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2010	November 2010	Dezember 2010	1. Halbjahr 2010	2. Halbjahr 2010	Jahr 2010
	t					
Erzgebirgskreis	13 696	13 327	13 932	86 273	84 079	170 352
Mittelsachsen	22 943	21 942	22 846	143 360	138 374	281 733
Vogtlandkreis	10 403	9 979	10 445	63 971	62 902	126 873
Zwickau	12 559	12 067	12 534	76 519	75 832	152 351
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>59 601</b>	<b>57 316</b>	<b>59 756</b>	<b>370 123</b>	<b>361 187</b>	<b>731 309</b>
Bautzen	13 466	13 082	13 801	84 396	81 720	166 116
Görlitz	13 447	12 940	13 460	83 056	81 347	164 403
Meißen	8 888	8 531	8 865	55 682	53 673	109 355
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 804	10 421	10 583	66 762	65 652	132 414
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>46 605</b>	<b>44 974</b>	<b>46 709</b>	<b>289 897</b>	<b>282 392</b>	<b>572 289</b>
Leipzig	10 805	10 343	10 691	63 823	65 605	129 429
Nordsachsen	9 779	9 424	9 815	62 793	59 191	121 984
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>20 583</b>	<b>19 767</b>	<b>20 506</b>	<b>126 616</b>	<b>124 797</b>	<b>251 413</b>
<b>Sachsen</b>	<b>126 789</b>	<b>122 057</b>	<b>126 971</b>	<b>786 635</b>	<b>768 375</b>	<b>1 555 011</b>

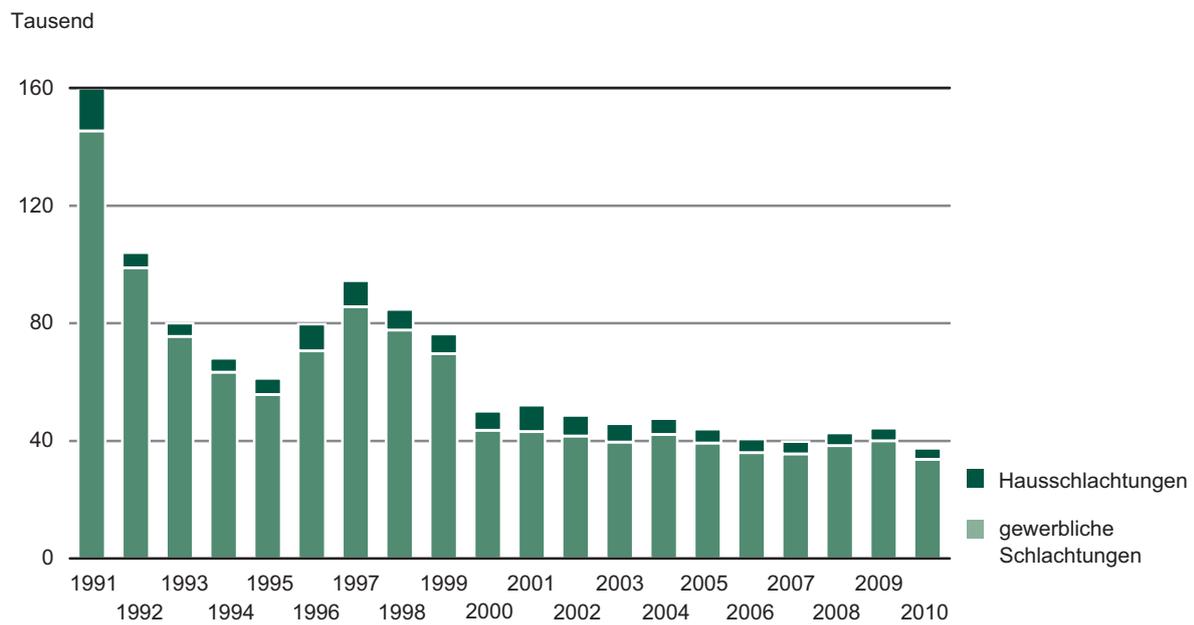
1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Schweineschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2010**



**Abb. 2 Rinderschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2010**



## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A IV 9	Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen	2009 - j
B III 2	Lehrerausbildung im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen - Zeitreihen	2009 - j
B III 9	Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen	2009 - j
B III 12	Studierende an der Berufsakademie des Freistaates Sachsen	2010 - j
K V 4	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2008 - j
K V 7	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Adoptionen	2009 - j
K VIII 2	Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen – Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger	2009 - 2j
O II 5	Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Konsum im Freistaat Sachsen	2008 - 5j
Q I 8	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Freistaat Sachsen	2009 - 5j
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2011 - j
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2010 - j

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	12/10 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	12/10 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/10 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/10 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/11 - m

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	4/10 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/09 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/10 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	2/10 - vj

Abkürzungen	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre	4/09	Quartal	fw	fallweise
	vj	vierteljährlich	j	jährlich	3j	alle 3 Jahre	10/09	Monat		

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

März 2011

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697